Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 211. Sonnabend, den 9. September 1848

Sonntag, den 10. September 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, d. 14. Septbr., Wochenpred, Herr Consist.-Rath u. Superint. Dr. Bresler. Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 9. Septbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 14. Septbr., Wochenpredigt. Anfang 9 Uhr. Herr Diac. Hepner.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diakonus Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 13. Sptbr. Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anf. um 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Hercke. Anf. 9½ Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Herr Pfarrer Landmesser Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Herr Vicar Müller. Anfang 3½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag. Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Ratkowski,

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 9. Septbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Montag, den 11. September, Prüfung der Confirmanden, Anfang 10 Uhr. Dienstag, den 12. Septbr., Einsegnung, Anfang 10 Uhr. Herr Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 9. Sptbr., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 13. Sptbr., Wochenpredigt Hr. Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr, Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabends um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, d. 13. Sptbr. Morgens 8 Uhr, Kinderlehre derselbe.

Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst. Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger v. Balitzki. Text: I. Korinth. 9., 24—25. Thema: Was hält uns in dem Streben nach unserer Vollkommenheit auf?

Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 10. Septbr., Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2½ Uhr. Predigt von H. Müller vorgel. 2) Mittwoch, den 13., Bußtag. Vormittag 9 Uhr, Pred. und Abendmahl, Herr Past. Dr. Kniewel. 7 Uhr Abends Pred. ders. (Dienstag, den 12., 3 Uhr Nachmitt. Beichte.) 3) Donnerstag, den 14. Septbr., 7 Uhr Abends Bibelstunde u. 4) Freitag, den 15. Sept., 7 Uhr Abends, Betstunde, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. September 1848.

Herr Consul Herzlett aus Memel, die Herren Kaufleute Köller aus Cöln a. R., Labichin aus Braunsberg, Falk aus Königsberg, Gerts aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Major a. D. von Arnim aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Dix nebst Sohn aus Kölln log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier v. Krokow aus Berlin, Herr Lieutenant Ballmer aus Königsberg in der Neumark, die Herren Kaufleute Braun und Höltzell aus Graudenz, Köfferlein aus Frankfurt am Main, log. im Hotel du Nord. Herr Lederhändler Griebentroch aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbes. Siewert a. Dobrczwin u. Schmidt a. Domachau, Hr. Landw. Weyher a. Oslanin, log. i. Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Oppenheimer aus Heidingsfeld, Herr Rittergutsbesitzer Zielke a. Charlotten, Herr Administrator Gentzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Schriftsetzer v. Groß aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Pinkus u. Wolff aus Berendt, Manhaim nebst Sohn aus Schöneck, Herr Commis Neudorff aus Königsberg, Herr Steuermann Pietsch aus Memel, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Wegen Umlegung des Steinpflasters in der Straße vom Stadtlazareth nach dem Pockenhausschen Holzraume, dem neuen Anbau des Lazareths vorbei, wird dieselbe von Montag, den 11. d. Mts. an, auf die Dauer der Arbeit gesperrt sein. Die Fahrpassage nach und von dem Pockenhausschen Holzraum ist während dieser Zeit also nur durch die Straße: am Stift zuläßig.

Danzig, den 8. September 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

2. Der Dr. med. Herr Heinrich Lichtheim und dessen Braut Fräulein Ottilie Cohn haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. d. M. in der Art ausgeschlossen, daß das Eingebrachte die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens hat.

Elbing, den 9. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die im Monat April und Mai c. bei der Fahne des 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Landwehr-Regiments versammelt gewesenen Wehrleute können den Communal-Servis-Zuschuß für diese beiden Monate

Sonntag, den 10. September c., Vormittags zwischen 7 bis 9 Uhr, beim Feldwebel Julius, Altstädtschen Graben No. 462., in Empfang nehmen.

Danzig, den 6. September 1848.

Königliches 1. Bataillon (Danzig) 5. Landwehr-Regiments.

4. Der vollendete Neubau der Schule in Neufahrwasser und die dadurch bedingte Vermehrung der Lehrkräfte, erfordern zum 1. October d. J. die Anstellung einer schon bewährten Lehrerin, die neben hinreichender durch Prüfung der Schul-Deputation festzustellender Befähigung zur Ertheilung des wissenschaftlichen Unterrichts, noch die Geschicklichkeit zur Anleitung in allen Handarbeiten in beiden Klassen der Töchterschule besitzen muß.

Schriftliche Meldungen zu dieser Stelle, welche außer dem Gehalt mit freier Wohnung im Schulhause verbunden ist, können nur bis zum 20. dieses Monats bei der dann stattfindenden Wahl berücksichtiget werden.

Danzig, den 5. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Einreichung versiegelter Submissionen:

a) in Betreff der Tischler-, Segelmacher- und Klempner-Arbeiten, Behufs Beschaffung neuer Schul-Utensilien für das neu erbaute Schulhaus in Neufahrwasser;

b) in Betreff der Maurerarbeiten incl. Materialien, der Zimmerarbeiten incl. Materialien, der Tischler-, Schlosser-, Klempner- und Malerarbeiten, Behufs Anlegung zweier Brunnen, Anfertigung leichter Theilungszäune zu den Gärten und 56 Fenstervorsetzladen zu demselben Gebäude;

c) in Betreff der Maurerarbeiten incl. Materialien, der Zimmerarbeiten incl. Holz, der Tischler-, Glaser- und Malerarbeiten Behufs Instandsetzung der Lehrerwohnungen bei der St. Petri-Schule, und
d) in Betreff der Zimmerarbeiten incl. Materialien zur Anfertigung einer Trumme unter den hohen Seigen;

haben wir einen Termin auf

Montag, den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, woselbst in Gegenwart der Submittenten, die Submissionen eröffnet werden sollen, anberaumt.

Anschläge und Baubedingungen können vor dem Termin ebendaselbst eingesehen werden.

Danzig, den 1. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

6. Heute Morgen 9 Uhr, starb unser Söhnchen Julius Eduard im 2ten Lebensjahre am Keuchhusten. Dieses zeigen betrübt an

Danzig, d. 8. Septbr. 1848.

C. Mierau nebst Frau.

7. Den heute Mittags 12½ Uhr nach mehrwöchentlichen Leiden erfolgten Tod unseres einzigen Sohnes Hans, im noch nicht vollendeten 7ten Monate, zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten an.

Danzig, den 7. Septbr. 1848.

C. K. Kussmahly.

8. Gestern Nachmittag um 3 Uhr entriß uns der Tod unser einziges Töchterchen Valerie in einem Alter von 10 Monaten am Durchbruch der Zähne und hinzugetretenem Krampf. Dieses zeigen wir mit tiefbetrübtem Herzen unseren Verwandten und Freunden ergebenst an.

Danzig, den 8. September 1848.

Leopold Olschewski und Frau.

Literarische Anzeige.

9. **Danziger Krakehler** No. **15.** bei Kabus, Langgasse 515.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Chr. Fr. Gottl. Thon's

Meister im Schachspiel

und zwar sowohl im gewöhnlichen Schach zu nur zwei, als auch zu vier Personen auf zweierlei Art, sowie im großen Kriegs- und sogenannten Courierspiele. Nebst einem schön lithographirten, modernen großen Schachbrette mit 32 verschiedenen Rösselsprüngen von J. B. Montag. Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 20 Sg.

Diese interessante Schrift hat schon in der ersten Auflage vielen Beifall gefunden. Die Dresdener Abendzeitung, 1839 vom 30. Nov., gab ihr das Lob: »daß sie sehr Vieles mit großer Deutlichkeit in möglichster Kürze gebe, die Regeln einfach entwickele, Theorie und Praxis geschickt verbinde und gerade solche Mu-

sterspiele beifüge, welche geeignet seien gute Schachspieler zu bilden. Die ganze Behandlungsart lege offenkundig die Befähigung des Verfassers zu einer solchen Schrift an den Tag, denn man erkenne in ihm auf jeder Seite den denkenden und geübten Schachmeister".

Ferner sind in obiger Buchhandlung **vorräthig:** Neff, **Griech. Königreich.** Mit Karten, 2 Bde. Preis 2 rtl. 15 sgr. **Briefe** von **Wilhelm v. Humboldt** an **eine Freundin.** 2 Bände 4½ Rtl. **Hülsen, Ein Preußenwort.** 2 Sgr.

Anzeigen.

11. Glacé-Hdsch stets nur a. best u. wirkl. geruchl. gewasch. u. gef. Fraueng. 902.

12. Eine grau- und braun gestreifte Buldoghündin, auf den Namen „Lady" hörend, hat sich verlaufen; Kennzeichen das: linke Ohr zugewachsen. Wer dieselbe Schlüsseldamm 1111 wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung. — Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

13. **Schröders Garten-Salon im Jäschkenthale.**
Morgen Sonntag, d. 10. Sptbr., großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Die neuesten und beliebtesten Piecen werden zur Aufführung kommen. Entreé à Person 2½ Sgr. Anfang 3 Uhr. Schröder.

14. **Seebad Brösen**
Sonnab., d. 9., u. Sonnt., d. 10., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends brillante Gartenbeleucht. Montag, d. 11., gr. Konzert in Schahnasjans Gart. Abends Beleucht.

15. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 10. September, Konzert und Gartenbeleuchtung.

16. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**
findet Sonntag d. 10. d. M. Konzert und das letzt angekündigte Kunstfeuerwerk nebst Gartenbeleuchtung statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

17. **Engelmannsches Kaffe-Haus in Schidlitz.**
Morgen Sonntag u. Montag groß. Konzert v. 1. Leib-Hus.-Reg. Anfang 4 Uhr.

18. **Groß. Konzert in d. Bierhalle d. Hotel du Nord**
vom Musikverein
Sonnabend, den 9., und Sonntag den 10. d. M.
Anfang 8 Uhr Abends. Programme sind daselbst ausgelegt.

19. **Café national.**
Heute Abend Konzert v. den Geschwistern Fischer. Brämer.

20. **Morgen Sontag Konzert der Geschwister Fischer** bei Mielke in der Allee Anfang 4 Uhr.

21. Sonntag, d. 10., **Apfelstechen** mit Beleuchtung Langfuhr im Gasthof zu Neustettin.

22. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller-Engel** Sonntag. Sammelnd in meinen Entwürfen kann ich nur heute schaffen: ein allgemeines Frohsein in seltener Naturbeschaffenheit des vorzüglichen Publikums Danzigs. Meine Dispositionen zu morgen vorbehalten.

23. **Seebad Zoppot.**

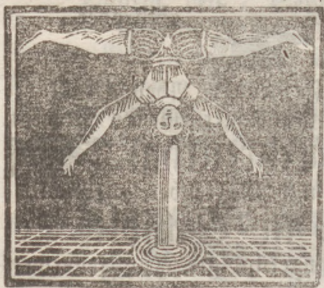
Sonntag, den 10. September, grande matinée musicale als Abschieds-Konzert der Gebrüder Senteck mit Unterstützung geehrter Dilettanten im Theater-Saale. Entree a Person 10 Sgr. Anfang 11 Uhr Vorm. Gebrüder Senteck.

24. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonntag den 10, Nachmittags Konzert im Park. Voigt.

25. **Seebad Brösen.**

Einem geehrten Publiko wird hiemit ergebenst angezeigt, daß nach dem Konzerte der Salon nur den Ballsubscribenten geöffnet ist. Pistorius.



26. **In der Sonne a. Jacobsthor.**

Morgen Sonntag großes Konzert und Kunstfeuerwerk. Vor dem Feuerwerk große Kunstvorstellung, ausgeführt von Herrn und Madame Hohberg und Herrn Louis, wobei die schwierigsten Attituden und Stellungen im Feuerwerk zur Ausführung gebracht werden. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

Anfang des Konzerts 5 Uhr, der Vorstellung um 8 Uhr.

Entree a Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

27. **Vererbpachtung.**

Ein zum Gute Rothhoff gehörige, hinter Conradshammer bei Oliva belegene Acker-Fläche von circa 2 Hufen culm., soll in größern und kleinern Parzellen, zur beliebigen Benutzung; desgleichen einige Hundert Morgen Strand-Land in kleinern Parzellen zum Bebauen und mit dem Rechte zur Fischerei in der Ost-See, jedoch mit dem Vorbehalte eines Erbstands-Geldes und eines jährlich zu entrichtenden ablösbaren Canons; ferner 4 Fischer-Kathen nebst Gärten, im Dorfe Glettkau belegen, unter gleichen Bedingungen, von dem jetzigen Besitzer in termino

den 15. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr ab,

im Gute Rothhof vererbpachtet werden.

Besitz- und zahlungsfähige Erbpachtsliebhaber werden ergebenst eingeladen, sich in dem anberaumten Termine zahlreich einzufinden.

Rothhof, im September 1848.

28. Das ehemals Strey'sche Gasthaus zu Pietzkendorf, bestehend aus einem massiven Wohngebäude mit 15 Zimmern, gewölbten Kellern, massiven Nebengebäuden, Scheune, Remise und Stallung, Garten v. 8 Morgen Landes, 400 Obstbäumen, Tischen, Bänken und 18 Morgen Ackerlandes, bin ich, Veränderung halber, gesonnen, Montag, den 18 September, Vormitttgs 10 Uhr, in meiner Wohnung unter Mitwirkung des Justiz-Commiss. Hrn. Walter, an den Meistbietenden zu verk., wozu ich Kauflustige ergebenst einlade. Das Nähere ist beim Tischlermstr. Hrn Knauff junior; Jopeng. No. 608. zu erfragen. Auch bin ich gesonnen, Wagen, Droschken, Schlitten, Pferdegeschirre, Wirthschafts-Sachen, Meubeln ꝛc, an demselb. Tage a. d. Meistbietend. zu verk. C. Strey. Wittwe. Pietzkendorf, d. 5 Septbr. 1848.

29.



Das Dampfboot Danzig macht die letzte Spazierfahrt in diesem Jahre Sonntag, den 10. c., nach Putzig.

Abfahrtzeit ist des Morgens um 8 Uhr vom Kalkorte

Preis 20 Sgr. pro Person nach Putzig, 10 sgr. nach Zoppot hin u. zurück.

30. Bei meiner Ankunft in Danzig, mache ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst darauf aufmerksam, daß ich im Besitze mehrerer in der neuesten Zeit erfundener geheimer Mittel, alle Arten Ungeziefer, als Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Motten u. s. w. in kurzer Zeit gänzlich zu vertreiben und bitte daher um geneigten zahlreichen Zuspruch. Mein Aufenthalt ist nur kurze Zeit. Mein Logis ist im Hotel de Stolpe, Altst Gr. Altmann, Köngl. Kammerjäg.

31. **Eine anständige Wirthin** wünscht eine Stelle als Wirthschafterin auf dem Lande u. ist mit guten Zeugnissen vers. Näh. Sandgr. 396.

32.

Danksagung.

Am 3., Abends 10½ Uhr, brach auf meinem Hofe Feuer aus und wurde ein Theil meiner Wirthschafts-Gebäude, sowie Vieh unb Pferdeställe ein Raub der Flammen; nur der unermüdeten Thätigkeit meiner guten Freunde und Nachbaren verdanke ichs, daß mir die übrigen Gebäude erhalten, besonders waren es die drei Trompeter des ersten Husaren-Regiments Rohde, Buchholz und Lüdke, welche mit seltener Geistesgegenwart sich durch die Flammen stürzend noch in dem Augenblicke meine Pferde retteten, als meine Leute hiezu schon gänzlich die Hoffnung aufgegeben hatten und kaum 5 Minuten später auch schon die Decken der Stallgebäude einstürzten. Ihnen, sowie allen denen, welche in meiner Abwesenheit an jenem Tage so thätig und menschenfreundlich für mich gewirkt, meinen innigsten Dank. F. W. Monglowsky.

Ernsthal, den 7. September 1848.

33 **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien, Waaren zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkeng 667.

34. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

35. Ein schwarz u. weiß gefleckter Wachtelhund, gen. »Trito« mit der messingn. Marke 374. an led. Halsb., ist Sonnt. d. 3 huj. in Fahrwasser verloren worden. Wer diesen Vorst. Graben 177., oder Neufahrwasser, gegenüber der Posthalterei, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

36 Ein Oekonom für eine geschlossene Gesellschaft, der zugleich befähigt ist, einen grossen Garten kunstgerecht im Stande zu halten, wird gesucht. Persönliche Meldungen werden in den Vormittagsstunden Breitgasse No. 1210, in der Apotheke, entgegen genommen.

37. Da ich mein zweites Geschäftslocal erst vom nächsten Frühjahr ab vermiethet habe, so werde ich dasselbe noch bis dahin mit allen Artikeln, welche ich für gewöhnlich führe, vollständig assortirt beibehalten. —

J. J. Czarnecki, Firma: Piltz & Czarnecki.

38. Ein fleißiger grundehrlicher Arbeitsmann findet in meinem Geschäftsbetriebe eine dauernde Anstellung. J. L. Baumann, 1. Steindamm No. 371.

39. Eine Speisewirthsf. nebst Schank u. Häckerei i. z verm. in AllerEngel b. Jordan.

40. Alle Arten Tafelgeschirre werd. s. bill. verlieh., z.B. Gläser, Teller, Tassen, pr. Dtz. 1 sgr., Terrinen, Saucieren, Caraffen, Frucht- und Zuckerkörbe, Blumenvasen ꝛc. werden ebenfalls ganz bill. berechnet. Schnüffelmarkt 638.

41. **Tapeten-Handlung.**

Hiemit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich aus der renomirtesten Manheimer-Fabrik, deren Fabrikate den Parisern in jedrr Hinsicht gleich kommen, eine große Auswahl der schönsten Tapeten erhalten, welche in den allermodernsten Desseins zu billigen Preisen offerire.

V. Becker, Jopengasse 602.

42. Ein junger Bürger (Wittwer) der ein einträgliches Geschäft betreibt, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adr. mit richt. Angabe ihres Vermögens unter der Chiffre A. II. P. im Intell.-Comt. gefälligst einzureichen. — Die strengste Diskretion wird gewissenhaft verbürgt.

43. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Werkführer für einen Eisenhammer in Pommern, wird zum 1. October c. gesucht. Näheres Brodbänkengasse No. 669. im Comptoir.

44. Wer ein klein. Grundstück zu verkaufen hat, melde sich Zwirng. 1155.

45. Ein Gehilfe fürs Tuch- und Schnitt-Geschäft wünscht eine Condition. Adressen erb. unt Litt. A. G. im Intelligenz-Comtoir.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 211. Sonnabend, den 9. September 1848.

46. Eine Kinderfrau von mittleren Jahren, die in allen Handarbeiten geübt ist, Putz zu machen versteht, Schneidern gelernt hat auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht einen passenden Dienst. Adressen unter H. bittet man Korkenmachergasse 788. abzugeben.

47. Ein verheiratheter junger Mann, der sich praktische Kenntnisse in vielen Geschäften erworben, u. d. poln. Sprache mächtig ist, sucht nothgedrungen irgendwo ein Unterkommen. Adresse unter Litt. A. Z. 10. im Intelligenz Comtoir.

48. Sollte eine Familie in der Stadt oder auf dem Lande geneigt sein, ein junges elternlos. Mädch. v. 13 Jahr., welches in der Wirthschaft u. in Handarb. behülflich sein könnte, zu sich zu nehmen, so bittet man sich zu melden Poggenpfuhl No. 180. oder Langgarten No. 200.

49. **In der Wollen- u. Schönfärberei, Appreteur- u. Decateur-Anstalt Goldschmiedegasse 1094.** werden alle Gattungen seidene, wollene, halbwollene u. baumwollene Kleidungsstücke getrennt und ungetrennt in allen Couleuren ganz ächt gefärbt und appretirt. Herren- u. Damenkleider in Seide und Wolle, Umschlagtücher aller Art, Tischdecken, Teppiche u. s. w. werden von allen Flecken gereinigt und ohne Zerstörung der Farbe gewaschen und appretirt. Lamazeuge und neues Tuch wird nach der neuesten Methode auf d. Cylinder-Dampfmaschine ganz sauber gekrumpft und decatirt.

D. P. Busse, Färber, Tuch- und Seiden-Appreteur.

50. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Wollenberg, Posen, Stettin, u. Berlin Sonntag, d. 10. Sept., Morg. 7 Uhr. N. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

51. Das neu ausgebaute Haus Schneidemühle 450,51., sow. d. Speicher 449. ist zu verkauf., oder auch theilweise zu verm. D. N. Altst. Graben 327.

52. Breit- und Junkergassen-Ecke 1914. werden alte Kleider, Betten, Linnen und Meubeln gekauft.

M. Ebenstein.

53. Zum gründlichen Unterrichten im Pianoforte-Spiel empfiehlt sich der Musiklehrer E. Harms, Jopengasse 559.

54. Es werden alle Arten Federn in jeder Farbe gefärbt, geknüpft u. gekräuselt, weiße Federn, gestickte und andere Westen, sowie jede Stickereien in Gold, Silber, Perlen, Seide u. Wolle, Glacee-Handschuhe, Shawls, Tücher aufs schönste gewaschen und Seide u. Wolle sehr gut schwarz gefärbt; auch ertheile ich darin Unterricht.

L. Lampmann, Altst. Graben 444.

55. Das Dampfschiff „Obotrit“ von 110 Pferdekraft und höchst bequemer Einrichtung, trifft im Anfange der nächsten Woche von Wismar hier ein und soll entweder dahin zurück, oder wenn sich eine genügende Anzahl Passagiere findet, auf Copenhagen expedirt werden. Nähere Auskunft ertheilt

Danzig, den 8. September 1848. D. R. Rehtz, Schiffsabrechner.

56. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland** in **Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

57. Mitles. z verschied. Zeit. könn. f. 4te Quart. beitrer. Fraueng. 902.

58. **Die Allgemeine Preußische Alter-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau,**

concessionirt durch die Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde vom 28. Februar 1845,

macht in ihrem so eben erschienenen dritten Rechenschafts-Bericht die Resultate ihrer bisherigen Wirksamkeit bekannt. — Die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, ihre Sammelscheine zum Behuf der Eintragung ihrer Dividende entweder an das Haupt-Bureau oder an mich einsenden zu wollen. Zugleich erlaube ich mir noch ergebenst zu bemerken, wie durch geeignete Maaßregeln die Vorsorge getroffen ist, daß die Pensions-Auszahlungen unter **allen politischen** Verhältnissen regelmäßig erfolgen werden. — Die Gesellschaft bietet überdies allen denjenigen Personen, welche das 50ste Lebensjahr überschritten haben und ihre Subsistenzmittel bei jeder anderen Anlegung von Kapitalien in der jetzigen Zeit gefährdet sehen, eine ebenso sichere als vortheilhafte Gelegenheit zur Benutzung ihrer Kapitalien bei dieser Anstalt dar. Desgleichen empfiehlt sich die Gesellschaft allen jüngeren Personen zur Hinterlegung von Ersparnissen, um sich für höhere Lebensjahre gegen mögliche Wechselfälle des Geschicks einen Nothpfennig sicher zu stellen. Von Unterzeichnetem, sowie von allen Herren Spezial-Agenten wird die nöthige Auskunft gerne ertheilt und Rechenschaftsberichte, Statuten, Prospecte und Anmeldungsformulare werden stets unentgeltlich ertheilt.

Der Haupt-Agent
E. A. Lindenberg,
Comtoir: Jopengasse No. 745.

59. 2 junge Ziegen werden seit einigen Tagen Langgarten No. 240 vermißt. Der Wiederbringer erhält eine angemesse Belohnung.

60. Ein anst. Mädchen wünscht in anst. Hause Mitbew. zu s. Näh. Heil. Geistg. 939.

Vermiethungen.

61. Pelonken No. 7. sind 2 Wohnungen mit Garten und Land zu vermiethen.

63. Im Rähm am Fischmarkt 1809. ist eine Oberwohnung mit eig. Thüre von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller gleich oder zu Michaeli zu verm.

64. Pfefferstadt 114.,15 sind herrsch. Wohn. von 2, 3 bis 5 Zimmern u. allen Bequemlichk. u. Stall f. Pf. zu 70, 100 u. 168 Rtl. sogl. z. verm. u. zu bez.

65. Am altstädtschen Graben ist eine Untergelegenheit, worin jetzt 1 Materialgeschäft betrieben, zu verm. D. Näh. Baumgartscheg. 205.

66. Das Logis des Herrn Oberst-Lieutenant von der Mülbe, 3ten Damm No. 1422. ist Versetzungshalber zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres 4. Damm 1543.

67. Breitgasse 1194. ist die Hangeetage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Apartement und Ausguß zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm 1543.

68. 3ten Damm 1415 ist eine Hangeetage, bestehend aus 5 nebeneinander hängenden Zimm. nebst Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit zu verm.

69. Langgasse No. 520. ist die 2te Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermiethen.

70. Tobiasgasse 1561. sind 3 Stuben und 1 Kabinet nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

71. Neugarten 519. i d. Haus zu verm., 3 Stuben, Kammer, Boden, Küche, Keller, Holzstall, Hof nebst Bequemlichkeiten; das Nähere nebenan.

72. Schmiedegasse 287. sind im ersten und zweiten Stock 6 decor. Zimmer nebst Kammern, Küchen 2c, auch getheilt, zu vermiethen und zur rechten Zeit zu bez.

73 Tobiasg. 1552. s. 2 fr. Zimm. vis à vis Küche, Kamm., Bod., Kell. bill. z. verm.

74. Tobiasgasse 1552. ist ein Stübchen an einzelne Personen billig zu vermieth.

75. Das Haus Langgarten No. 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz und Wiese ist zu vermiethen Das Nähere Hakelwerk No. 811.

76. Im Rahm i. ein Haus 1627. mit 10 Stub., Keller, Boden, Garten aus freier Hand zu verkaufen und zu befragen.

77. Fischmarkt 1581 sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen.

78. **Langenmarkt** 483 ist die **freundl. Saaletage** neu decor. (2 Stuben, Komodite) an einzelne Personen zu Michaeli auch sofort zu vermiethen.

79. Jopengasse 742 sind 2 Zimmer u. Kammern parterre gleich zu vermiethen.

80. Junkergasse 1909. sind 2 freundl. Zimmer gleich zu vermiethen.

81. Eine Stube mit u. ohne Möbel und Zubeh. i. Heil. Geistg. 761. z. verm.

82. Portschaiseng. 573 sind 2 freundliche Stuben nebst Zubehör z. verm.

83. Das Haus Taguet No. 18. best. a. 4 Stuben u. Boden, neu decorirt, i. z. v. u. sof. od. zu Michaeli z. bez. Näh. Langenmarkt Nro. 496.

84. Häkerg. 1451. sind Stuben z. verm., auch ein Tanzsaal auf Monate z. ver.

85. Heil. Geistg. 933 ist die Unterg. von 2 Stuben an ruhige Bewohner z. verm.

86. Pfefferstadt 140 ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heitzbar. Stuben nebst Speisekammer, Gesindestube, Boden, Keller und einem kleinen Hofplatz zu vermieth. und gleich oder den 1. Octob. zu beziehen.

87. **Jopeng. 609 i. 1 herrsch. Wohn. best. a. 4 St., 1 Gesindest., Küche, Boden u. Keller z. v**

88. In dem Hause Heil. Geistgasse Nro. 974 ist eine gute Comtoirst., die erste Etage, der Saal, das Seiten- und Hintergebäude mit Küche und Keller zu vermieth. und zu rechter Ziehzeit oder auch sogleich zu beziehen. Näh. Brodbänkeng. 670.

Auctionen.

89. Donnerstag, den 14. September c., sollen im Hause Frauengasse 838. auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Flügelfortepiano, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Lehnstühle, Wäsche-, Bücher- und Kleiderschränke, Spiegel, Tische. Bettgestelle, mehrere Kleider, Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 Partie Bücher verschiedenen Inhalts, Karten und Lithographieen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. Montag, d. 11. Septbr. d J., sollen nicht im Hause Glockenthor 1976., sondern im Auktionslokale, Holzgasse 30., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Trumeau, Spiegel, Sophas, Secretaire, Kommoden, Kleider- u. Waarenschränke, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, 3 Schneider-Arbeitstische, Kleiderhalter, Stühle, Bettgestelle, Rouleaux, Teppiche, Betten und Matrazen, 2 bronzene Kandelaber, Lampen, 3 Bügeleisen, Bücher, Lithographien, mehrere Herren-Kleidungsstücke, 1 Fortopiano, 1 engl. Hauslaterne, 2 Pommeranzenbäume pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. Donnerstag, den 5. October c., werde ich die zum Nachlasse des Predigers Skusa gehörige Bibliothek, größtentheils aus Werken zur Theologie und Naturkunde bestehend, sowie auch Landkarten, Kupferstiche und Varii's, im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigern. Verzeichnisse sind bei mir zu haben, desgleichen ein Anhang, belletristische und bauwissenschaftliche Werke enthaltend.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Die Büchersammlung des verstorbenen Medizinal-Rathes, Herrn Dr. Blume, enthaltend medizinische, hauptsächlich mediz.-forensische, naturhistorische u. belletristische Werke, werde ich

Donnerstag, den 28. September c.,

im Hause Brodbänkengasse No. 708., öffentlich versteigern. Kataloge sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. **Auktion zu Praust.**

Montag, den 18. September c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Bäckermeister N. G. Henkschen Nachlaß zu Praust, gegen baare Zahlung, daselbst öffentlich versteigern:

4 starke Arbeitspferde, 3 werd. Kühe, 1 Hofhund, Spazier- und Arbeitswagen, Schlitten, Geschirre, 1 Häcksellade, Fayance, Zinn, Kupfer, Metall Messing, Eisen u. Blech, Leib- und Bettwäsche, Gesindebetten, Tischtücher, Servietten, Meubeln und Hausgeräthe, Pelz- und Tuchmäntel, verschiedene Frauenkleider. An Gold und Silber: 4 gold. Ringe, 1 dito Kette mit Schloß, 1 silb. Zuckerschaale, 1 dito Zange, 1 dito Eß-, 24 dito Theelöffel und sonst vielerlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

94. Montag, den 18. September d. J. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctionslokale Holzgasse No. 30 öffentlich versteigert werden:

Taschen- u. Stubenuhren, Trimeaux. Spiegel, Toiletten, Sophas, Schlafsophas, Schränke, Kommoden, Tische und Stühle, Secretaire, Bettgestelle, Schreibepulte 2c. verschiedener Würde, Betten, Matrazen, Wäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Maschinen, Bilder, Porzellan, neue Fayance-Geräthe, Wirthschafts- und Küchenutensilien pp.

Ferner: Die Reste eines Krämerwaaren-Lagers, enthaltend: Tabacke, Cigarren, Kaffee, Cichorien, Gewürze, Zucker, Reis, Syrup u. s. w., Champagner, Manufacturen, mehrere Galanterie- und kurze Waaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. Ein klein. tafelf. Pianof. ist s. bill. zu haben Jopeng. 559.

96. **500 Fliesen** sind bill. zu verk. Heil. Geistg. No. 920.

97. Ein noch gut erhaltener Flügel, 6 Oct., ist bill. z. verk. Altstädt. Grab. 430.

98. Ein mahg. Schreibtisch, Sopha, Kleiderspind, Stühle u. s. w. sind zu verkaufen Hundegasse 275.

99. Auffallend billig!

Tobiasg. No. 1543 werden Herren-Stiefel a Paar 2 Thlr. verk.; auch können sich daselbst 6 tuchtige Damenschuhmachergesellen melden. L. T. Freier.

100. Die Hut-Fabrik von **Theodor Specht**, Breitg. 1165, empfiehlt die neuesten **Deutschen National-Hüte** in schwarz und grau, der bevorstehenden Jahreszeit ganz angemessen, sowie alle Sorten Filz u. nach französischer Art gearbeitete Seiden-Hüte in den neuesten Facons zu den billigsten Preisen.

101. **Pfeffermünzküchel** 16 Sg., Pfeffermünz-Bonbons 10 Sgr., empf. die Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann, Breitg. 1149.

102. Neugarten 521 sind **reife Weintrauben** billig zu haben.

103. **1. Sorte Weitzen- a Pfd. 20 Pf. und 1. Sorte** Roggenmehl 11 Pf. pro Pfd., sowie großes wohlschmeckendes Brot wird empfohlen in der Brot- und Mehl-Niederlage Altstädtschen Graben No. 1278., dicht an Herrn Fast. —

104. ☛ Eine zu milchende Ziege zu verkaufen Baumgartscheg. 212.

105. 2 Himmel-Bettgest, 12 sehr starke polirte Polsterstühle, mit Haartuch bezogen, und eine Partie alte Fenstern sind billig zu hab. Brodbänkeng. 697.

106. Schöner, frischer, weißer Saat-Weizen Mattenbuden 258.

107. ☞ E. birk. rund. Sophat., 1 gr. blüh. Myrthenbaum s z. v. Kuhth. i. d. Sonne.
108. Ein elegantes, vollkommen zugeritt. Reitpferd ist z. v. Näh. Hundeg. 325.
109. Sämmtliche während des Dominiksmarkts vergriffenen Gegenstände sind durch neuerdings erhaltene Zusendungen wieder ergänzt namentlich empfehlen wir echt englische Strick- und Nähbaumwolle, Nähnadeln, Patentzwirn u. weiße Spitzen, berliner Strickwolle, wohlriechende Seifen, Haaröle, die neuesten Muster in f. Hornkämmen, gute Zwirnhandschuhe für Damen, Herren u. Kinder, alle Arten bunt-melirte Strickbaumwolle, worunter viele vorzüglich starke 8-dräthige neue Muster, leere Holzschachteln und Schiebekästchen in 12 Größen, Fayance, Glas- und kurze Waaren. Piltz u. Czarnecki, Langgasse 374. u. Schnüffelmarkt 638.

110. **Eine Sendung sehr schöner schwarzer Glanz-Taffete erhielt und empfiehlt billigst**

E. Fischel.

111. Ein neuer Sorgstuhl ist f. 5 rtl. zu verkaufen Krahnthor 1183., 1 T. h.
112. Altstädtsch. Graben, kurze Bretter No. 300., ist eine Doppelflinte und eine Muskete zu verkaufen.
113. 2 Wagenpferde sind zu verkaufen Hintergasse 198.

114. ☞ **Gebrannten Alaun empfiehlt**

F. G. Kliewer, 2. Damm.

115. **Frische holl. Heeringe in $^1/_{16}$, $^1/_{32}$ und einzeln** empfehlen billigst Hoppe & Kraatz, Breitegasse und Langgasse.

116. **Limburger Käse 5 sgr. p. Stück, in Partieen** billiger, empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitegasse und Langgasse.

117. Kartoffelmehl ist in bester, trockener Waare wieder vorräthig, und offerire solches bei Partieen billigst. F. Gelhorn am Fischmarkt.
118. Bootsmannsgasse 956. ist ein Fortepiano für einen bill. Preis zu verkaufen.
119. Schöner schwerer, frischer Riesen-Stauden-Saatroggen ist z. h. Hundg. 241.
120. Ein neuer leichter Jagdwagen ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 351.
121. Mehlspeisen sind portionenweise sonntäglich in den Mittagsstunden vorräthig. Auch im Ganzen werden selbige, sowie andere zur Tafel passende Beisätze geschmackvoll angefertigt. R. Schubert, Conditor.
122. Ganz vorzüglich gute Glacee-Handschuhe habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben zu recht billigen Preisen; auch habe ich eine Partie **zurückgesetzt,** welche ich a $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr. verkaufe. C. E. Elias.
123. Frische holl. Heeringe empfing in $\frac{1}{16}$-Fäßchen und offerirt dieselben zu billigen Preisen

G. F. Focking, Heil. Geistgasse 957.

124. **500** Cachemir-Westen das Stück zu 10 sgr. (früher 1 rtl.) sind in Commission gesandt und sollen für Rechnung des Fabrikanten verkauft werden am Langen Markt No. 451., eine Treppe hoch.

125. Mehrere ovale Lagerfässer, sowie eine grosse hölzerne Waage mit eisernem Balken, sind käuflich zu haben Hundegasse 354.

126. Ein Offizier-Chargenpferd, Farbe: braun, Langschweif, Abzeichen: Stern, an der rechten Halsseite heller Fleck, Geschlecht: Wallach, Größe: 5 Fuß 2 Zoll, Alter: 8 Jahre, soll

Sonnabend, den 9. September c.

Mittags 12 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, Mattenbuden, hinter Stall No. 1., verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

127. Brab. **Sardellen,** Limb. u. Schweitzer-Käse, **Rothwein,** Stearinkerzen, **Chokolade** von 7½ sgr. — 22 sgr. pro Berliner ℔, empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

128. **Billiger Porter.**

Die ⅝ Quart-Flasche verk. ich jetzt a 2½ sgr. u. die ⅜ Quartflasche a 1½ sg.
H. W. Mayer, Pfefferstadt Nro. 226.

129. Echter Werd. Käse 2½ sgr., alter 3 sgr. pro Pfd., guter Honigsyrup à Pfd. 2½ sgr, frische Eier die Mandel 3½ sgr. sind zu haben Ziegengasse No. 771.

130. Hyazinthen, Tulpanen und viele andere Arten Blumenzwiebeln in reichlicher und schönster Auswahl, worüber Verzeichnisse gratis verabreicht werden. Hochstämmige Rosen in jeder beliebigen Höhe bis zu 8 Fuß von vielen der vorzüglichsten Sorten. Spanische Kirschen-, Aepfel-, Birnen- und Pflaumenbäume von den besten und tragbarsten Sorten. Schöne hohe Trauerweiden und mehrere andere Sträucher sind zu bekommen beim Kunstgärtner
J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

131. Frischer **Ries.-Staud.**-Saatroggen ist zu haben Gerbergasse 64.

132. **Ofenthüren** empfiehlt billigst Gustav Renné, Langgasse No. 402.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

133. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schmidtmeister Carl Schnegotzkischen Eheleuten gehörige Grundstück Nonnenhof No. 7. abgeschätzt auf 463 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. November 1848, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

134. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Die den Thomas Gyzaschen Eheleuten zugehörige Erbzinsgerechtigkeit auf

das im Dorfe Romberg belegene Kruggrundstück, so wie die denselben Eheleuten gehörige ebendaselbst belegene und zu Eigenthumsrechten besessene Parcele — im Gesammtflächenmaaß von 22 Morgen 21 □Ruthen, welche nebst der Kruggerechtigkeit nach der gleich dem Hypothekenschein im **III.** Bureau einzusehenden Taxe auf 798 rtl. 26 sgr. nach Abzug des Werths des auf dem Grundstück haftenden Altentheils abgeschätzt sind, sollen in termino

den 16. November d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden etwanige unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 5. bis 7. Sepmtbr. 1848

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $564\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden: davon 271 Lst. unverkauftn. 1 Lst. gespeichert

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$243\frac{5}{12}$	36	—	$5\frac{1}{2}$	—	—
Gewicht, Pfd.	127—134	118—120	—	112—116	—	—
Preis, Rthlr.	135—180	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	225	—	9	40	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	82	38	graue / weiße 51	gr. 35 / kl. 33	17	50

Thorn sind passirt vom 2. bis incl. 5. September 1848 und nach Danzig bestimmt:
187 Last 26 Scheffel Weizen — 3556 fichtne Balken. —

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.